

# Kurzurlaub in den Ronsdorfer Anlagen

Die Grünanlage im Stadtteil ist ein ganz besonderer Ort der Entspannung auf den Südhöhen.

Von Leon Hohmann

**Ronsdorf.** Früher liefen die Ronsdorfer durch das grüne Gebiet, um zum Fußballplatz zu kommen. Heute machen sie ihren Sport dort: Vollkommen unscheinbar sind die drei Zugänge zu den Ronsdorfer Anlagen. Nur schmale Wege an der Krim, am Friedenshort und an der Parkstraße führen in ein dichtes Waldstück.

Doch mittendrin gibt es viel mehr zu entdecken als alte Rotbuchen und Eichenbäume: ein Spielplatz, eine große Wiese mit viel Sonnenlicht und bunte Kräuterbeete machen die Anlagen zu einem echten Naherholungsgebiet. Das Waldstück an der Parkstraße blickt auf eine lange Geschichte zurück.



Idyll auf den Südhöhen: Die Ronsdorfer Anlagen.

Foto: Anna Schwartz

## Eine Autobahn sollte das Gebiet durchschneiden

Bereits 1869 gründete sich der Ronsdorfer Verschönerungsverein und kaufte das Areal, um diese und weitere Flächen zu pflegen und ein Erholungsgebiet für die Bevölkerung zu schaffen. 1936 erfolgte dann der Rückschlag für die Mitglieder: Die Nationalsozialisten enteigneten den Verein, um dort einen Autobahnzubringer - die heutige Parkstraße - zu bauen. Erst 2012 gelang es den Ronsdorfern, das Grundstück wieder zu erwerben.

Drei Zugänge gibt es heute: Im ehemaligen Fabrikanten-

viertel an der Krim, neben dem Altenheim Friedenshort und gegenüber vom TSV-Gelände. Früher sei er immer durch die Ronsdorfer Anlagen gegangen, um auf dem Sportplatz Fußball zu spielen, sagt Karl-Heinrich Köhler.

„Früher fuhr hier auch die Straßenbahn durch“, erklärt er und zeigt mit seinem Finger den ungefähren Trassenverlauf. Startete sie am Stadtbahnhof, so sei es die einzige Möglichkeit gewesen, nach Barmen zu kommen. Seine Frau Gitta ergänzt: „Hier in den Anlagen ist es schön flach. Da

kann man auch mal einen entspannten Spaziergang machen.“ Die Barmer Anlagen beispielsweise würde das Ehepaar wegen der vielen Steigungen meiden.

## Einige Generationen haben schon auf dem Spielplatz gebuddelt

Heute nutzen viele Jogger und Spaziergänger, aber auch Familien mit Kindern das Gelände. Einige Generationen haben schon auf dem Spielplatz in den Anlagen getobt und gebuddelt.

Entspannt geht es auf einem anderen Stück zu: Fast unmit-

telbar neben der Parkstraße gibt es eine große Wiese, auf der nur vereinzelt kleine Bäume stehen. Viel Licht bricht durch das Blätterdach und lädt die Besucher zu einem Sonnenbad ein.

Doch auch an vielen anderen Stellen in der immer wieder einladenden Anlage stehen Bänke zum Verweilen bereit. So etwa an der Vereinshütte, wo die Mitglieder einen bunten Kräutergarten angelegt haben - dort wachsen Majoran, Schnitt- und Bärlauch, Meerrettich und weitere Gewürze.

## ANLAGEN

**GRÖSSE** Die Ronsdorfer Anlagen erstrecken sich über ein Gebiet von circa 30 Hektar auf den Wuppertaler Südhöhen. Das meiste davon ist Wald, nur etwa zwei Hektar sind Wiesen.

**AUSSTATTUNG** Insgesamt 75 Sitzbänke stehen entlang des 10 Kilometer langen Wegenetzes. Darüber hinaus gibt es einen Kinderspiel- und einen Bolzplatz sowie zwei Schutzhütten. Informationen

[www.ronsdorfer-verschoenerungsverein.de](http://www.ronsdorfer-verschoenerungsverein.de)